

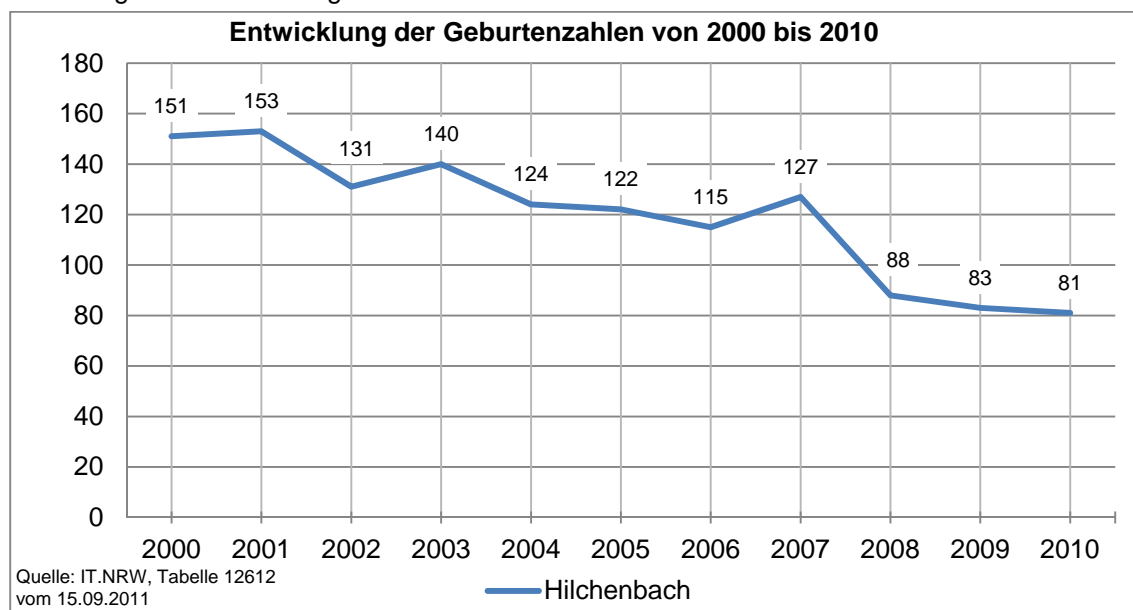
Demografie-Info Hilchenbach

Ausgabe 2: Geburten

Die Zahl der Geburten in Hilchenbach ist von 2000 bis 2010 dramatisch gesunken. Nach neuesten Angaben des IT.NRW³ ist sie von 151 auf 81 zurückgegangen. Der Rückgang um rund 46 Prozent gehört zu den stärksten Rückgängen aller Kommunen in Nordrhein-Westfalen.

Ein ganz wesentlicher Einflussfaktor auf den demografischen Wandel ist die Zahl der Geburten. Nachdem in Hilchenbach im Jahr 1963 noch 308 Kinder geboren wurden, ist die Zahl seitdem fast kontinuierlich gesunken. Allein in den vergangenen 10 Jahren ist sie von 151 auf 81 um 46 Prozent zurückgegangen.

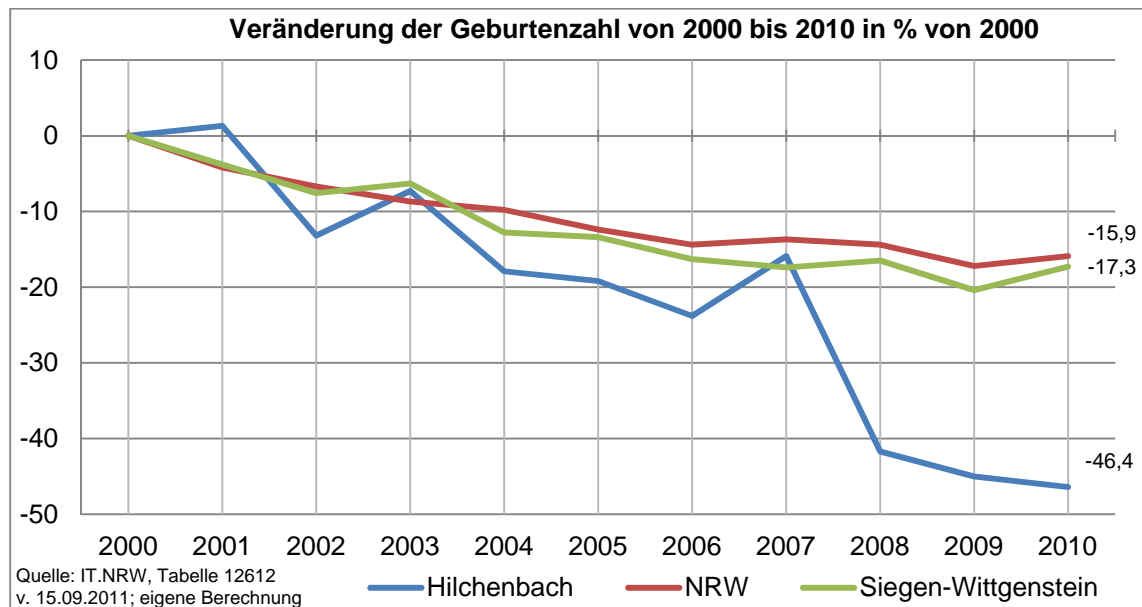
Abbildung 2-1: Entwicklung der Geburtenzahlen in Hilchenbach von 2000 bis 2010



Der Rückgang in Hilchenbach ist deutlich größer als im Land Nordrhein-Westfalen. In NRW ist die Einwohnerzahl um rund 16 Prozent zurückgegangen. Im Kreis Siegen-Wittgenstein ist der Geburtenrückgang mit minus 17 Prozent vergleichbar. Während ein ähnlicher Trend bis zum Jahr 2007 auch für Hilchenbach beobachtbar war, ist die Geburtenzahl danach nahezu eingebrochen und liegt im Jahr 2010 rund 46 Prozent unter dem Niveau von 2000.

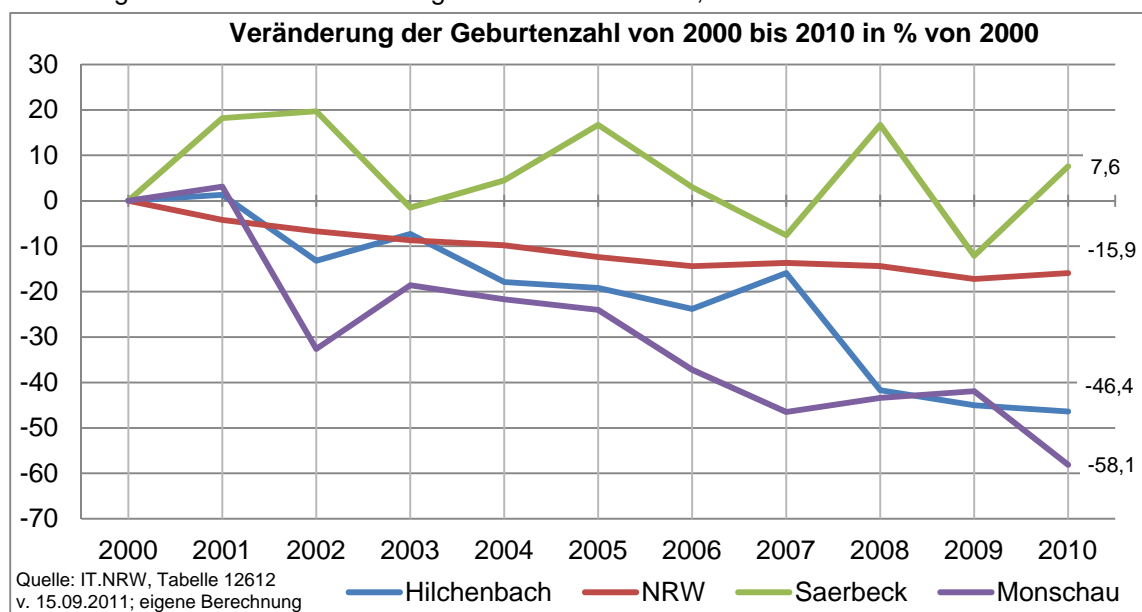
³ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), ehem. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS)

Abbildung 2-2: Entwicklung der Geburtenzahlen von Hilchenbach im Vergleich zum Land Nordrhein-Westfalen und dem Kreis Siegen-Wittgenstein



Mit diesem Rückgang liegt Hilchenbach fast auf dem Niveau des Schlusslichts in NRW, der Stadt Monschau (Eifel), in der ein Geburtenrückgang um 58 Prozent beobachtbar ist. Dazwischen liegen lediglich weitere sechs⁴ kreisangehörige Städte und Gemeinden. Insofern gehört Hilchenbach zu den Schlusslichtern der Geburtenentwicklung in ganz NRW.

Abbildung 2-3: Hilchenbach im Vergleich zum Land NRW, Saerbeck und Monschau



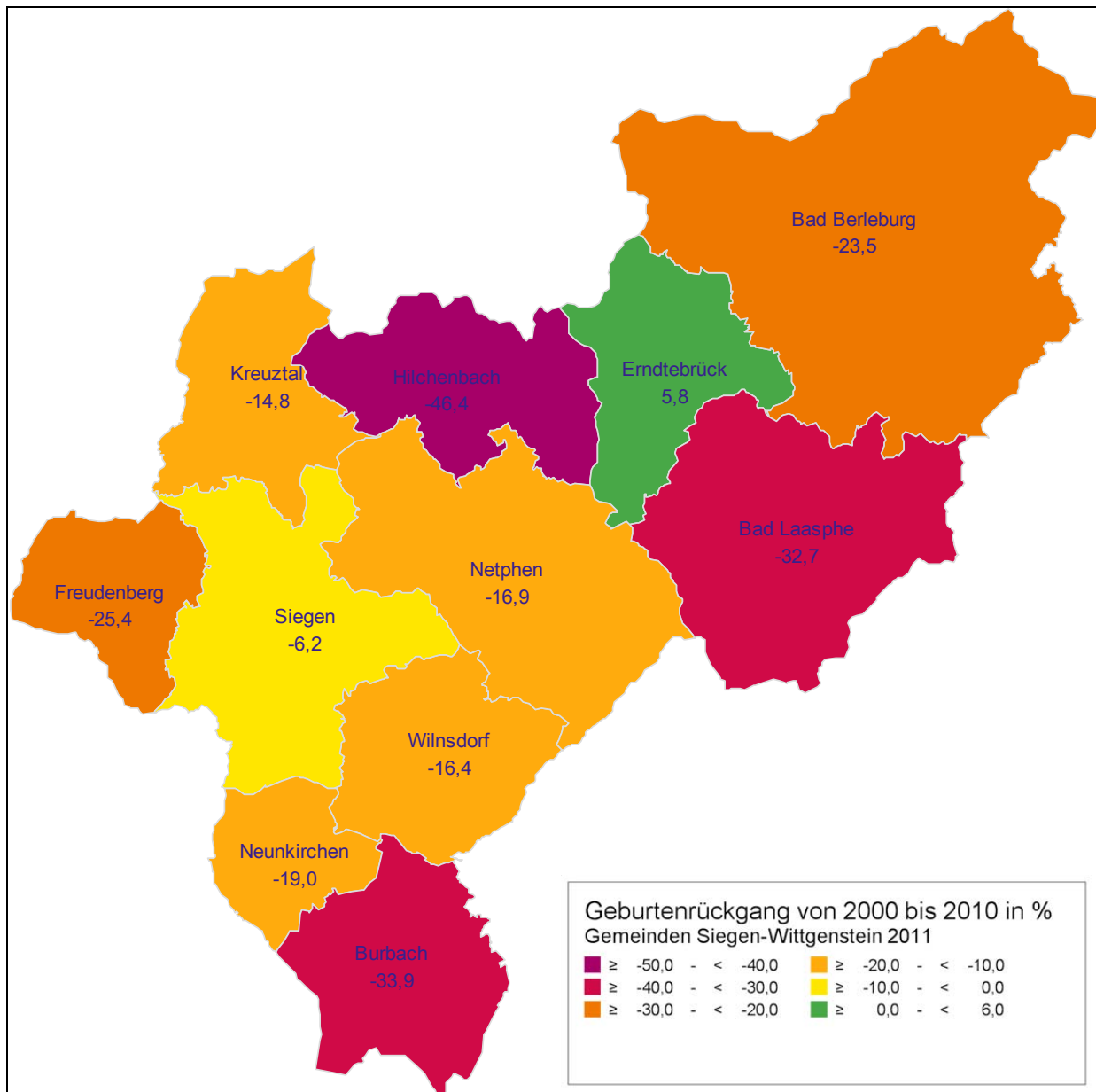
Lediglich in sechs Städten und Gemeinden⁵ sind Geburtenzuwächse beobachtbar. Die größte Zunahme in NRW verzeichnet die Gemeinde Saerbeck im Kreis Steinfurt im Münsterland mit einem Plus von rund 7,5 Prozent.

⁴ Mettingen, Stewede, Heimbach, Extertal, Altena, Ense

⁵ Saerbeck, Hürth, Erndtebrück, Erkelenz, Euskirchen, Kerpen

Innerhalb des Kreises Siegen-Wittgenstein bildet Hilchenbach mit Abstand das Schlusslicht aller Städte und Gemeinden. Danach folgen Burbach und Bad Laasphe. Der Zuwachs von Erndtebrück beruht auf dem Effekt, dass genau im Jahr 2000 ein Einbruch mit 52 Geburten zu verzeichnen ist. 1999 gab es noch 80 und 2001 dann wieder 62 Geburten

Abbildung 2-4: Geburtenentwicklung im Kreis Siegen-Wittgenstein 2000 bis 2010



In Ausgabe 3: Wanderungen (Zu- und Fortzüge)

Impressum:
Dipl.-Psych. Frank Luschei
Empirische Sozialforschung + Evaluation
Jakobstr. 14a
57271 Hilchenbach
Tel.:02733 / 510 484
E-Mail: luschei@luschei.de
Internet: www.luschei.de

Unter Angabe der Quelle ist die Weitergabe ausdrücklich gestattet.

In der Reihe „Demografie-Info Hilchenbach“ erscheinen in unregelmäßiger Reihenfolge neueste Informationen – überwiegend des IT.NRW in aufgearbeiteter Form – für die Stadt Hilchenbach.

Kommentare und Anmerkungen an den Autor sind ausdrücklich erwünscht.